

## Univ.-Prof. Mag.art. Dr. Rudolf PACIK

### LEBENS LAUF

23. 6. 1947: in Wien geboren.

Studien: katholische Theologie an der Universität Wien; Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei Walter Pach sowie am Konservatorium Basel bei Daniel Chorzempa.

1974: Promotion zum Dr. theol. an der Universität Wien.

1975: Konzertdiplom für Orgel an der Wiener Musikhochschule.

Seit Okt. 1975: Assistent am Institut für Liturgiewissenschaft der Universität Innsbruck und (bis Ende 1995) Redakteur der Zeitschrift für katholische Theologie; Organist an der Jesuitenkirche in Innsbruck.

1982: Lehrbefähigungsprüfung für Orgel am Konservatorium Innsbruck.

WS 1986/87: Lehrauftrag für Liturgik und Deutschen Kirchengesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien (Lehrstuhl-Teilvertretung)

1993: Sponsion zum Mag. art. an der Grazer Musikhochschule.

1995: Habilitation an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck für das Fach Liturgiewissenschaft.

1997: Ao. Univ.-Prof.

SS 2000: Gastprofessor für Liturgiewissenschaft an der Universität Fribourg.

WS 2000/2001 und SS 2001: Gastprofessor für Liturgiewissenschaft an der Universität Luzern.

1. September 2004 bis 30. September 2012: Univ.-Prof. für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Universität Salzburg.

WS 2007/08 bis SS 2009: Dekan der Theologischen Fakultät Salzburg.

WS 2009/10 bis SS 2011: Stellvertretender Dekan der Theologischen Fakultät.

WS 2006/07 bis SS 2007; WS 2009/10 bis SS 2012: Senator der Universität Salzburg.

## MITGLIEDSCHAFTEN IN WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN

Universa Laus. Internationaler Studienkreis für Gesang und Musik in der Liturgie: Mitglied des Präsidiums 1992–1995; Vorsitzender der deutschen Sprachgruppe 1994–2017.

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie (IAH).

Arbeitsgemeinschaft katholischer Liturgiewissenschaftlerinnen und Liturgiewissenschaftler e. V.

## MITARBEIT IN REDAKTIONEN

Heiliger Dienst (Salzburg): seit 1990.

Bibel und Liturgie: korrespondierendes Mitglied 1996 bis 2017.

Singende Kirche: Jänner 2014 bis September 2023.

## MITARBEIT IN GREMIEN

Arbeitsgruppe »Sekten« im Bischöflichen Seelsorgeamt Innsbruck: 1976 bis 1987; Leiter 1978 bis 1982.

Liturgische Kommission für Österreich: 1980 bis Februar 2023.

IAG-Studienkommission für die Messliturgie und das Messbuch: 1988–2000.

IAG (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Liturgischen Kommissionen im deutschen Sprachgebiet): 1995–2003.

Liturgische Kommission der Diözese Innsbruck: 1996–2004.

IAG-Arbeitsgruppe »Pastorale Einführung in das Messbuch«: 1997–2000.

Übersetzergruppe für die Instruktion »Liturgiam authenticam«: Juni bis September 2001.

Unterkommission »Gemeinsames Gebet- und Gesangbuch« der deutschen Liturgiekommission: April 2002 bis 2013.

Liturgiekommission der Erzdiözese Salzburg: September 2004 bis September 2012.

Kuratorium des Kardinal-König-Kunstfonds: Jänner 2005 bis September 2012.

Kommission der Erzdiözese Salzburg für Kunst- und Denkmalpflege: November 2005 bis Jänner 2012.

Bischöfliche Kommission »Ecclesia celebrans« (zur Revision des deutschen Messbuchs): März 2005 bis November 2006.

Ökumene-Kommission der Erzdiözese Salzburg: seit November 2008.